



Interneta



NOVEMBER 2011

Für Mitglieder der Rudolf
Wolf Gesellschaft RWG

Sonne zündet den Aktivitätsturbo!

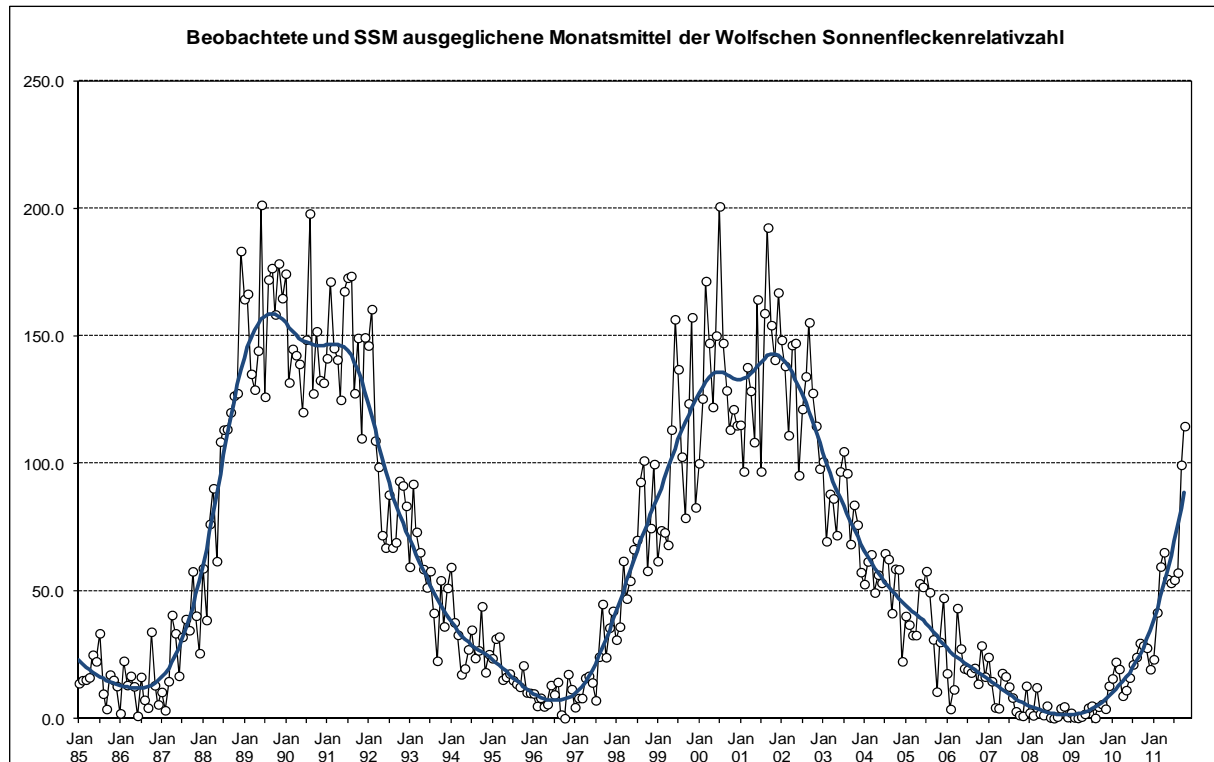
Im Juli 2010 - also rund 1.6 Jahre nach dem Minimum im Dezember 2008 - überstieg die Kurve der ausgeglichenen Sonnenfleckenzahlen das Niveau von 20 Wolf¹. Bereits im August 2010 - noch auf der Basis einer Extrapolation der mittleren Zykluscurve auf das Niveau 20 Wolf - prognostizierte ich anhand der Waldmeierschen Normalkurven für den laufenden 24. Aktivitätszyklus ein Maximum im Februar 2014 mit einer Maximumhöhe von 62.5 ± 0.98 Wolf (siehe Orion V/2010). Damit wäre der 24. Zyklus der schwächste seit über 100 Jahren geworden. Doch hielt sich die Sonne nicht lange an diese Vorhersage: Im Januar 2011 stieg die mittlere Sonnenaktivität auf 40 Wolf, im Mai 2011 gar auf über 60 Wolf. Im Oktober 2011 korrigierte ich daher meine Prognosen der Maximumhöhe auf 97.5 ± 1.25 Wolf mit einer erwarteten Maximumsepoche im Januar 2013 - der diesbezügliche Artikel im Orion VI/2011 erscheint in diesen Tagen. Die Druckerschwärze war noch nicht angerührt, da durchbrach die mittlere Zykluscurve im

¹ Die Sonnenfleckenzahl r hat bekanntlich keine Einheitsbezeichnung wie Watt, Tesla oder Volt. In meiner Dissertation machte ich daher 2005 den Vorschlag, im Gedenken an Rudolf Wolf als Einheit der Sonnenfleckenzahl r [Wolf] zu setzen.

September 2011 bereits die Marke von 80 Wolf. Damit liegt die aktuelle Maximumsprognose nun bei 120 Wolf mit einer erwarteten Maximumsepoche im Juli 2012!

Wie ist dies zu erklären? Eine eingehende Betrachtung der mittleren Zykluscurve zeigt, dass entgegen dem erwarteten Verlauf die Sonnenaktivität nicht in eine sonst übliche quasi-lineare Anstiegsphase eingetreten ist. Die Zykluscurve weist vielmehr eine sich kontinuierlich steigernde Krümmung auf, so dass die Prognosen von einer Normalkurve auf die nächst höhere gesprungen sind. Damit zeigt uns die Sonne wieder einmal ganz deutlich, dass ihr Aktivitätszyklus noch weitgehend unverstanden ist und nicht vorhergesagt werden kann. Eine langfristige homogene Dokumentation und Messung der Sonnenaktivität ist nötiger denn je. Wenn das kein Ansporn für die eigene Beobachtung ist?

Monat	Höhe	Jahre	Max. Höhe	T	Max. Epoche	Monat
2008-12	1.25	Minimum	-	-	-	-
2010-7	20	1.6 Jahre	62.5	5.2	2014.2	Feb
2011-1	40	2.1 Jahre	90.0	4.3	2013.3	Mrz
2011-5	60	2.4 Jahre	105.0	3.9	2012.9	Okt
2011-9	80	2.7 Jahre	120.0	3.6	2012.6	Jul



Einführungskurs 25./26. Februar 2012

Für eine nachhaltige Sicherung der Wolfschen Reihe strebt die RWG einen Beobachterpool von rund 10 – 15 langjährigen Beobachtern an. Dieses im Dezember 2009 formulierte strategische Ziel haben wir trotz beachtlichen Fortschritten in den letzten zwei Jahren noch nicht ganz erreicht. Der Einführungskurs vom 25./26. Februar 2012 im Seminarraum des Observatoriums Zimmerwald soll nun dazu beitragen, die Lücken weiter zu schliessen, indem neu Interessierte, noch Unentschlossene und frisch Beobachtende mit den Erfahrenen zusammen die visuelle Überwachung der Sonnenaktivität erlernen und festigen können. Ich habe den Kurs noch einmal radikal umgearbeitet und modernisiert. Insbesondere gibt es Änderungen bei der Entwicklungsklassifikation und bei der Registrierung und Auswertung der Beobachtungsdaten. **Ich möchte daher alle aktiven Sonnenbeobachter ganz herzlich einladen, an diesem Kurs teilzunehmen**, die Anmeldeunterlagen sind beigelegt und können auch auf unserer Homepage www.rwg.ch eingesehen und ausgefüllt werden.

Homepage wiederhergestellt

Endlich ist es uns gelungen, die Spuren des Hackerangriffs vom vergangenen Frühjahr zu tilgen – leider mussten wir die ganze Site neu aufsetzen. Nun sind wir daran, neues Material auf die Homepage zu bringen. Unter anderem kann auch dieser Newsletter per sofort online eingesehen werden.

Veröffentlichungen im Orion

In der Dezemberrummer erscheint der vierte und letzte Teil der vierteiligen Artikelserie zum 400 Jahre Jubiläum der instrumentellen Erstbeobachtung der Sonnenflecken sowie ein Beitrag zum Stand der Sonnenaktivität. In der Februarrummer werden ein Beitrag zu unseren Erfahrungen mit der GM2000 Montierung von 10Micron sowie ein Projektbericht zur SDO Relativzahl zu finden sein. Im Verlauf des nächsten Jahres hoffen wir zudem weitere Beiträge einrücken zu können – und dadurch auf uns aufmerksam zu machen.

Veranstaltungskalender 2012

- 25./26.02.2012:** Einführungskurs in die visuelle Sonnenaktivitätsüberwachung
- 21.04.2012: 8. SonnenHöck
- 28.04.2012: Vortrag von Thomas K. Friedli zum Thema „Auf dem Weg zum Maximum – die Sonne bleibt unberechenbar“ bei den Engadiner Astronomiefreunden in Samedan.
- 09.06.2012:** 20. RWG Mitgliederversammlung
- 25.08.2012: 9. SonnenHöck
- 27.10.2012: 10. SonnenHöck

Impressionen vom 22. Oktober 2011

Am 22. Oktober führten wir in Zimmerwald den 6. SonnenHöck durch. Nachstehend einige Impressionen aus dem Bericht von Patrick Enderli (auf www.rwg.ch).



Die Teilnehmer des 7. SonnenHöcks vor der 2011 frisch gestrichenen Südfassade des Sonnenturms Uecht.



Martin Mutti beim akribischen Beobachten am Takahashi von Patrick Enderli – anschliessend: Apéro!

